

# Hall. patriot. Wochenblatt

347

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

36 Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 6. September 1842.

---

## Inhalt.

Stadtverordneten-Wahl. — Hallischer Getreidepreis. —  
25 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Stadtverordneten-Wahl.

Die Wahlen zur Ergänzung des mit Ablauf dieses Jahres auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Stellvertreter werden in Gemäßheit der Bestimmung des §. 47 der Städteordnung im Monat October durch die berechtigten Wähler bewerkstelligt werden. Wir bringen deshalb zufolge des §. 63 der Städteordnung hiermit zur Kenntniß des theilnehmenden Publikums, daß

die Bürger- oder Wählerlisten, so wie das Verzeichniß der zu Stadtverordneten wählbaren Bürger,

Vier Wochen lang, und zwar vom 3. d. M. bis incl. 1. October c., in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zur beliebigen Einsicht der Bürger im Stadtsecretariat ausliegen werden.

Wenn ein Bürger in diesen Listen sich nicht aufgeführt finden sollte, so erwarten wir schriftliche Einwen-

wendung bei Verlust der Einrede bis zum 1. October c., auf welche nach den gesetzlichen Bestimmungen wird verfahren werden.

Die Grundsätze, nach welchen die Wählbarkeitsliste bisher aufgestellt worden, sind noch unverändert geblieben. Hiernach ist derjenige zum Stadtverordneten wählbar, der entweder mit einem Grundbesitz, dessen Werth in der Einkommensteuer-Anlage zu 3000 Thaler angenommen ist, angeschlossen, oder der ein jährliches Einkommen besitzt, dessen Betrag in der gedachten Rolle zu 600 Thaler abgeschätzt ist.

Halle, den 1. September 1842.

Der Magistrat.

## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. September 1842.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	„	1	„	22	„	6	„
Gerste	1	„	5	„	—	„	„	1	„	7	„	6	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	„	1	„	—	„	—	„

Wasserstand zu Halle am 5. Sept. 1842.

Oberhaupt 3 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 4 Fuß 9 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Drpander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Der Lithograph Nobolski zu Magdeburg beabsichtigt die Thürme des Doms zu Eöln, wie dieselben nach vollendetem Bau nach den vorhandenen, aus dem dreizehnten Jahrhundert angeblich herstammenden Rissen haben ausgeführt werden sollen, dergestalt herauszugeben, daß von dem festgesetzten Betrage von 10 Egr. pr. Exemplar, die Hälfte mit 5 Egr. an den Bauverein zu Magdeburg, für die in der Stadt Halle aber abzusetzenden Exemplare, an den hieselbst sich gebildeten Verein gelangen sollen.

Bei der hiernach feststehenden Möglichkeit des Unternehmens, welches von des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz besonders unterstützt wird, ist nun Ein Exemplar dieser Lithographie hieselbst zu Rathhause beim Hrn. Stadtsecretair Linke zur Ansicht niedergelegt, und ersuche ich diejenigen, welche zur Förderung der Eölnner Dombau-Angelegenheit darauf zu subscribiren geneigt sind, sich deshalb in den gewöhnlichen Büreaustunden des Vormittags auf dem Rathhause zu melden.

Halle, den 29. August 1842.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Es hat sich mehrfach herausgestellt, daß der §. 18<sup>a</sup> des Reglements für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät vom 5. August 1838, nach Inhalt dessen die Abschätzung von Gebäuden für die Versicherung derselben gegen Feuergefahr, durch die reglementsmäßig gebildete Abschätzungs-Commission geschehen muß, nicht überall die gehörige Beachtung findet. Indem wir daher auf jene Bestimmung hiermit wiederholt aufmerksam machen, verweisen wir zugleich auf unsere Bekanntmachung vom 24. Februar c. (Wochenblatt 10. Stück 2. Beilage pag. 840)

340) mit dem ausdrücklichen Bemerkten, daß alle Anträge auf Abschätzung bei dem Dirigenten der damals namhaft gemachten Abschätzungs-Commission, Herrn Stadtrath Gärtner, anzubringen sind.

Es werden hiernach diejenigen Versicherungsanträge, denen Taxen zu Grunde liegen sollten, deren Aufnahme von dem Dirigenten der Abschätzungs-Commission nicht ausgegangen ist, als unstatthaft zurückgewiesen werden.

Halle, den 31. August 1842.

**Der Magistrat.**

Wiederholte Verluste an Uhren und dergleichen, welche die Badenden während der Benutzung der hiesigen Badeanstalten erlitten, haben uns veranlaßt, die Einrichtung zu treffen:

daß die Besitzer sämtlicher Badeanstalten allhier die Uhren und andern Sachen der Badenden während des Bades zu übernehmen und solche in ihrer Obhut und Verwahrung zu behalten, nach dem Bade aber den Eigenthümern zurückzugewähren haben,

wovon wir das Publikum zur Nachachtung mit dem Bemerkten hierdurch in Kenntniß setzen, daß auf diese Art ein Jeder Gelegenheit erhält, sich gegen Verluste zu schützen. Halle, den 31. August 1842.

**Der Magistrat.**

**Holzauktion.** Donnerstag den 8. d. M., Vormittags 8 Uhr, soll mit höherer Genehmigung auf dem hiesigen Saalhofe eine große Parthie Holz, bestehend in runden und kantigen Klößen von 2 — 4 Fuß Länge, daher zu Staatsholz und Böttcherarbeiten brauchbar, in Brett- und Bohlenabgängen, und Hauspänen, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage.

Kust, Bau-Conducteur.

Für die hiesige Irrenheilanstalt soll die Bekleidung dreier Zellenwände mit Brett, im Betrage zu 124 Thlr. 14 Sgr. 10 Pf., der Anstrich der Fußböden in 5 Zimmern mit Oelfirniss und die Dichtung der Fugen, im Betrage zu 39 Thlr. 9 Sgr., so wie die Anlage von 3 Oefen, im Betrage zu 265 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., an den Mindestfordernden in Verding gegeben werden.

Es ist hierzu ein Termin Mittwochs den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Bau-Bureau, im Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts anberaumt, wozu ich Unternehmungslustige einlade.

Halle, den 1. September 1842.

In Vertretung des Bau-Inspectors Schulze,  
der Bau-Conducteur Sütterer.

Morgen, Mittwoch den 7. Sept., von Vormittag 9 Uhr an, wird die Auction mit Wein, Rum, Cigarren und Tabak, wie solche in dem Sonnabendsblatt bekannt gemacht ist, im Gasthause zum goldenen Pflug wirklich abgehalten, welches ich den Herren Tabagisten, die auf dem Hofmarkt ausstehen, in Erinnerung bringen will.

Freitag den 9. d. M., Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, sollen daselbst im Auftrag einer Behörde eine große Parthie Schreibmaterialien und Galanteriewaaren im Wege der Auction verkauft werden, als: Blei- und Rothstifte, Federmesser, Normalschreibbücher, Wechsel, Visitenkarten, feiner Mundlack, Macassaröl, Bronze-Beschläge an Toiletten, Tabakskasten, Sibiriusbecher, Schreibzeuge von Pappe, Porzellan und auch zierlicher Papparbeit, und eine Menge andere Sachen, wo ich mir erlaube, die Herren Buchbinder, Papparbeiter und Papierhändler aufmerksam zu machen und ergebenst einlade.

G. Wächter.

Filzhüte für Herren in neuester Façon empfing aus  
den besten Fabriken

C. Beyer,  
große Ulrichsstraße Nr. 74.

## Geschäftsverlegung.

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich von heute an mein Mode-Schnittwaaren- und Tuchgeschäft aus der großen Steinstraße in die Kleinschmieden Nr. 943 in das frühere Haberstrohsche, jetzt von mir erkaufte Haus verlegt, und daß auch hier ich mich bemühen werde, durch Auswahl der modernsten Gegenstände, verbunden mit reeller Bedienung, meine werthen Kunden stets zufrieden zu stellen.

Halle, den 6. September 1842.

E. E. Straße.

Daß ich mein Geschäft in Schreib-, Zeichen- und Schulmaterialien u. dgl. aus dem kleinen Handelshäuschen am Franckensplatz schräg gegenüber in das Haus Nr. 509 beim Fleischermeister Herrn Schliack verlegt habe, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an mit der Bitte, mir auch fernerhin ihr gütiges Zutrauen zu schenken.

J. E. Puppendorf.

Daß ich aus der Fleischergasse Nr. 1177 gezogen bin und jetzt in der Geiststraße Nr. 1132 beim Hutmacher Herrn Braune 2 Treppen hoch wohne und wie früher eine Auswahl von schön schlagenden Kanarienvögeln vorrätzig habe, mache ich hierdurch ergebenst bekannt.

Der Maurer Carl Schatz.

Das Meubles-Magazin von H. Kretschmann in Halle, Brüderstraße Nr. 221, bietet eine der reichhaltigsten Auswahlen modern und gut gearbeiteter Meubles aller Arten unter Zusicherung billiger Preise dar.

Musikalische Unterrichtswerke.

**Neue Pianoforte-Schule.**

Oder theoretisch-praktische Anweisung, das Pianofortespiel nach neuer erleichternder Methode in kurzer Zeit richtig, gewandt und schön spielen zu lernen. Nach J. N. HUMMEL'S Grundsätzen.

Für Musiklehrer und Anfänger, so wie auch zum Selbstunterricht. Von J. E. Häuser. quer Quart.  
geh. Preis 27½ Sgr.

**Clavier-Tabelle.**

Oder tabellarische Uebersicht der ersten Erfordernisse beim Clavierspielen. Preis 6¼ Sgr. oder 21 Kr.

Ein Tableau, das, über dem Instrumente aufgehängt, Lehrern und Schülern beim Unterrichte treffliche Dienste leistet.

Vorräthig in der  
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Vorder- und einer Hinterstube, einem Kabinet, einer Kochstube und abgefondertem Eingang, ist in dem Hause große Steinstraße Nr. 129 im ersten Stock sofort zu vermieten. Die Bedienung würde nöthigen Falls der Hausmann übernehmen.

In der Brüderstraße Nr. 205 ist Veränderungs- halber noch eine kleine Wohnung vorn heraus an eine stille Familie zu Michaelis zu vermieten.

**Tausch.**

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nach dem Garten, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Boden, steht bei mir zum 1. October zu vermieten.

Kreye, Zimmermeister.

Ein Pferd steht bei mir sofort zum Verkauf.

Kreye, Zimmermeister.



Die heute früh  $\frac{7}{8}$  10 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an  
**S. M. Friedländer.**  
 Halle, den 4. September 1842.

Ein Schleifholz ist gefunden worden an der Pferdeschwemme von Saalman, Mauergasse Nr. 1732.

Eine Amme wird gesucht durch die Hebamme Biesecker in Oberglauchä.

Eine Wirthschafterin, welche eine nicht zu große Wirthschaft allein übernehmen kann, und ein Kutscher unverheirathet finden zum 1. October ihr Unterkommen durch die Gesindevermieterin G. Fleckinger auf dem großen Schlamm Nr. 953.

Im Hofe der medicinischen Klinik sollen 600 Stück alte Mauersteine,  $\frac{1}{2}$  Schachtel Bruchsteine und 1 Fuder Mauersteinstücken, Mittwoch als den 7. d. M., Nachmittag 5 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

**Wollnes Strickgarn**  
 englisch und deutsch in allen Farben bei  
**J. S. Norgel, Schmeerstraße.**  
**Ferd. Norgel, große Klausstraße.**

Strohhof Nr. 2078 wird eine kleine Lastwaage zu kaufen gesucht.

Ein Klavier steht zu verkaufen auf dem großen Berlin Nr. 426 parterre.

(Freiimfelde.) Von heute an versammelt sich die Passendorfer Dienstagsgesellschaft alle Woche in meinem Locale.  
**P. de Bouché.**